

RUNDUM
PROMOTION

WOHNEN

#03 | MÄRZ 2017

LUXUS –
DIE QUALITÄT IST
ENTSCHEIDEND

www.lumar-haus.at

 **Lumar**
Besser leben!

BEIM EINRICHTEN VERLÄSST MAN SICH AM BESTEN AUF SEIN GEFÜHL



Foto: Filigno / TEAM 7

Dieses Jahr entwickeln sich die Einrichtungsideen in zwei entgegengesetzte Richtungen – dezent, puristisch und überdekoriert. Die Wohnen & Interieur 2017 zeigt die variantenreichen Designs und Vorschläge der Möbelindustrie zu diesen Trends.

Interessierte rund um den Globus treffen einander jedes Jahr zwischen Jänner und Dezember auf einer der zahlreichen Spezialmessen für Möbel, Interieur-Design und Raumkunst, um aktuelle Trends zu bestaunen, zu kritisieren und zu kaufen. In Österreich kann man zwischen dem 11. und 19. März auf der Wohnen & Interieur 2017[®] in der Messe Wien durch vier Ausstellungshallen flanieren und interessante Designideen und Einrichtungsvorschläge für 2017 entdecken. Denn Österreichs größte Wohnmesse entführt die Besucherinnen und Besucher heuer wieder in die berauschte Welt internationaler Wohn- und Gartentrends: Profis, Kreative und Erzeuger aus dem In- und Ausland stellen die neuesten Produkte, Services, Wohnlösungen und Einrichtungsideen für drinnen und draußen vor. Auf rund 55.000 m² werden rund 500 Aussteller in der Messe Wien aktuellste Wohntrends, Design, Accessoires, Home Entertainment und Garten-Ideen zeigen – darunter 150 Designmarken. 2017 sind die Ausstellungshallen in Gefühls- und Themenwelten gegliedert. Damit wird es etwas einfacher, seinen persönlichen Messebesuch zu planen, wenn man sich für eine bestimmte Produktgruppe oder einzelne Designer interessiert.

DIE TRENDS 2017 IM ÜBERBLICK

Im Wohnbereich zeichnen sich neue Trends zuerst bei den Wohn-Accessoires ab, und erst dann widmen sich die großen Hersteller ihren neuen Möbelkollektionen. Bei den Farben dominieren 2017 Blau, Grau, Kaffee-Töne und Schwarz. Verschiedenste Nuancen davon, wie etwa Indigo, Jeans, Petrol finden sich darüber hinaus bei Accessoires und Wohnlandschaften, in Vorhängen, Teppichen, Tapeten und kuscheligen Kissen. Und die Naturfarben – Kaffee, Khaki, Taupe – werden mit natürlichen Materialien wie Leder, Wolle und Filz kombiniert. Holzmöbel sind im Idealfall nach Maß individuell aus Eiche und Nussbaum vom Tischler gefertigt.

Im Trend liegen ausgeglichene Oberflächen, die matt und samtig bearbeitet werden. Beim Stil treffen die Design-Klassiker aus dem 20. Jahrhundert und neue Möbelstücke im Bauhaus-Stil auf den „Miami-Stil“ mit viel Rosa und Flamingos sowie auch auf Upcycling-Objekte. Die aktuellen Einrichtungstrends scheinen sich ein wenig an den bewährten Formen und Mustern sowie an der Material- und Verarbeitungsqualität früherer Generationen zu orientieren ...

HOLZ: VOM NACHHALTIGEN WERKSTOFF ZUM SINNLICHEN WOHNGEFÜHL

Bei der Herstellung von Möbeln – und dies zeigen die Wohn- und Einrichtungstrends für 2017 besonders eindrucksvoll – dominiert wieder der Rohstoff Holz vor allen anderen Materialien. Ob naturbelassen, geölt, lackiert oder in Kombination mit Metall, Leder und Co., überzeugt Holz beim Möbelbau nicht nur durch Qualität und lange Lebensdauer. Immer mehr Menschen schätzen auch die beruhigende, fast entschleunigende Wirkung, die Holz dank Optik, Haptik und auch aufgrund seines besonderen ätherischen Geruchs haben soll. Möbel aus Holz verhelfen darüber hinaus zu einem guten Raumklima, wirken feuchtigkeitsausgleichend und laden sich auch nicht elektrostatisch auf. Zudem ist Holz ein nachhaltiger Werkstoff, den wir hier in Österreich mehr oder weniger direkt hinter dem Haus zur Verfügung haben. In heimischen Wäldern wird, das verspricht der Holzhandel, jeweils nur so viel Holz geschlagen und für den Möbelbau verwendet, wie auch wieder nachwachsen kann. Die meisten Menschen schätzen das natürliche Wohnen und möchten deshalb so viel wie möglich an natürlichen Werkstoffen in ihrem Zuhause haben. Beim Holz stehen 2017 besonders jene Holzarten im Fokus, die sich gut kombinieren lassen: Eiche und Buche sowie dunkles Nussbaum.

[WOHNEN & INTERIEUR][®]
BEGEGNUNG DER SINNE.

11. – 19. MÄRZ 2017
MESSE WIEN

HALLODESIGNERSTÜCKE

ÖSTERREICHS GRÖSSTE MESSE
für Wohntrends, Design, Accessoires, Home
Entertainment und Gartenhighlights.

In Kombination mit schwarzem Metall bekommt Holz einen Look, der es modern und gleichzeitig puristisch aussehen lässt. Deshalb passt der Industrie-Touch ganz hervorragend zu zeitlos modernen Einrichtungen und verleiht ihnen eine besondere Trendnote.

AUF DIE BASIS KOMMT ES AN

Neben den Farbtrends Blau, Grau, Kaffee-Töne und Schwarz bleiben 2017 auch Pastell- und Retrofarben aktuell. Insgesamt zeichnet sich allerdings eine Tendenz zum Mustermix ab: geblümt und gestreift, grafisch inspiriert, mit Tiermotiven und buntem Animal Print sowie auch als plakatives Colour Blocking. Neu sind die Farben „Kale“, ein Kohlgrün, sowie „Greenery“, das an das Fruchtfleisch der Avocado erinnert.

2017 sind es besonders die Details, die interessieren. Viele Kommoden, Sofas oder Schränke lagern auf Metallkufen, oder sie sind, extrem bodennah, ohne sichtbare Möbelfüße ausgeführt. Und bei Beistelltischen, Esstischen und Stühlen fallen besonders die filigranen Hairpin Legs auf.

Steinzeit herrscht hingegen bei den Tischplatten. Massiver, schwerer Marmor, Beton oder Granit werden mit Holz oder Metall kombiniert. Und wer sich für einen Beistelltisch interessiert, sollte besser gleich zwei erwerben. Diese heißbegehrten Trendteile werden 2017 entweder in Gruppen oder paarweise

zusammengestellt. In unterschiedlichen Größen und Höhen miteinander kombiniert, ergeben sie ein dynamisches Arrangement, das man ganz nach Lust und Laune immer wieder neu in Szene setzen und nutzen kann. Um das beste Arrangement geht es 2017 auch bei Pendelleuchten. Sie wirken in Gruppen zusammengehängt wesentlich eindrucksvoller über dem Esstisch, der Küchenbar oder dem Beistelltisch in der Ecke. Ideal dazu eignen sich Glühbirnenleuchten oder schlichte Lampen aus Beton, Glas sowie Korb.

Und sehr wahrscheinlich ist man mit Mid-Century-Möbeln und -Accessoires auch in den nächsten Jahren in Sachen Trends ganz vorne dabei, weil leicht ausgestellte, nach unten schmaler werdende Beine und gedämpfte, sanfte Farben wie Salbeigrün, Taubenblau und Graubraun ganz einfach immer dazupassen.

Trotz aller aktuellen Design- und Einrichtungsvorschläge sollte man im Zuhause auch seinen eigenen Stil finden. Es geht bei Trends nicht darum, regelmäßig seine Wohnung komplett umzugestalten. Trends geben Impulse und unterstützen dabei, den persönlichen Wohn- und Einrichtungsstil weiterzuentwickeln. Und wer sich bei der Gestaltung seines Zuhauses auf sein Gefühl verlässt, wird lange und vor allem zeitlos mit seiner Einrichtung leben und sich wohlfühlen. x



Foto: Wohnen&interieur / www.christian-husar.com

für Menschen gemacht

WIR RICHTEN EIN

Denn die Seele der Menschen spiegelt sich in ihrem Zuhause.

dieeinrichtung

Einrichtungshaus Linz/Dornach | Freistädterstraße 334, A-4040 Linz/Urfahr
Einrichtungshaus Freistadt | Etrichstraße 1, A-4240 Freistadt
Großtischlerei | Ringstraße 6, A-4193 Reichenenthal
www.manzenreiter.at | office@manzenreiter.at

1947 *Manzenreiter*

FUNKTIONALE LÖSUNGEN UND PURISTISCHES DESIGN

2017 bestimmen dezente Formen das Design der neuen Möbel, auch wenn der schrill-bunte und opulente Miami-Stil zwischendurch mit viel Rosa, Flamingos und Deckenventilator versucht, einzelne Räume für sich zu erobern.

Wer seine Wohnräume im vergangenen Jahr bereits puristisch eingerichtet hat, ist dieses Jahr jedenfalls ganz vorne mit dabei in Sachen Trends. 2017 dominieren bei der Möbelauswahl dezente und geradlinige Formen, die an Designklassiker des 20. Jahrhunderts oder den Bauhaus-Stil erinnern. Zeitlos und modern ist beispielsweise die Kombination von natürlichem Holz mit schwarzem oder weißem Metall. Diese Synthese funktioniert darüber hinaus auch bei Betten und Sofas sehr gut. Schlanke Füße aus dunklem Metall sorgen für einen härteren, puristischen Look, weiße Beine beispielsweise vermitteln Eleganz und scheinen Tischplatten schweben zu lassen. Zusammen mit alten, aufgewerteten Gegenständen entsteht aus den neuen zurückhaltenden Formen eine individuelle und moderne Verbindung von neuen Trends mit geliebten Erinnerungsstücken. Interessant können dabei auch aufgearbeitete Möbel aus alten Fabriken sein, die der Wohnung einen individuellen Vintage-Stil mit Retro-Attitüde verleihen. Upcycling beschreibt das Aufwerten alter Gegenstände aus Fabriken und deren Umwand-

lung in Möbel mit Alltagstauglichkeit. Vereinzelt findet man mittlerweile auch bereits Geschäfte, die sich sogar auf Upcycling spezialisiert haben. Und wer dort sein neues Lieblingsstück entdeckt, erwirbt gleichzeitig ein ganz besonderes Designerstück.

FUNKTIONAL UND ZEITLOS SCHÖN

Clevere und funktionale Lösungen für die Aufbewahrung und die perfekte Organisation der Flächen in den Räumen sind 2017 ein besonders großes Thema. Tische und Regale sowie Sofas warten mit Ergänzungen und Boxen für Laptops, Tablets und Co. auf. Kabel verschwinden in cleveren Führungslösungen. Bei kleinen und platzsparenden Möbeln wird dabei eher auf runde Formen gesetzt, kantig und besonders ausladend bleiben allerdings die Esstische: Gemeinsames Kochen und Essen nimmt wieder einen zunehmend höheren Stellenwert in der Gesellschaft ein und dabei wirkt ein großer Esstisch einladend und bietet gleichzeitig Platz für viele Gäste.

Mit kleinen Proportionen und großer Leichtigkeit überzeugen 2017 auch

DIE TEMPERATUREN STEIGEN. UNSERE PREISE NICHT.

**JOSKO
FRIERT DIE
PREISE
EIN***

JOSKO friert die Preise ein!

Jetzt Fenster, Türen und Naturholzböden zum günstigen Vorjahrespreis sichern. Aber nur noch bis 31.3.2017!



JOSKO naturholzböden
by trapa®

GANZ SCHÖN JOSKO.

josko
FENSTER.TÜREN.BÖDEN

Auf der IMM Cologne 2017 wurde die neue Funktionsmöbellinie MERA von Rolf Benz vorgestellt. Die schlanke Form und individuellen Gestaltungselemente machen das Sofa zum Allrounder für Wohnung oder Haus.

Foto: Rolf Benz 386 MERA

Polstermöbel wie beispielsweise MERA von Rolf Benz. Das Designersofa wurde von Beck Design entworfen und ist die neueste Entwicklung in der Reihe der erfolgreichen Funktions- und Relaxsofas dieses Herstellers. Mit seinen schlanken, hohen Füßen und seinem feinen Rahmen schwebt Rolf Benz MERA förmlich über dem Boden und macht damit auch kleine Räume groß. Dazu kommen versteckte Komfortoptionen fürs Sitzen, Liegen und Relaxen. Klappt man das Rückenkissen nach oben, verwandelt sich der Rücken zur extrahohen komfortablen Lehne, die sich stufenlos verstellen lässt und ein entspanntes Relaxen ermöglicht. Auch das Kopfteil kann auf die individuelle Lieblingsposition eingestellt werden. Schwenkt man den Sitz und klappt das Seitenteil ab, kann man auch seine Beine bequem hochlegen. Da dieses Fußteil genau auf der Höhe des Sitzes ist, lassen sich auch geschlossene Inseln bilden. Außerdem erlauben die verstellbaren Seitenteile ein bequemes Quersitzen und -liegen. Dank kleiner Raster finden Sofakunden vom kompakten Einzelsofa bis zur großzügigen Anreihe-Gruppe für nahezu jede räumliche Anforderung die richtige Lösung. Der umlaufende Rahmen wird in Verbindung mit dem Fuß zum individuellen Gestaltungselement und ist in verschiedenen Oberflächen erhältlich.

BEI DER DEKORATION REGIERT DIE OPULENZ

Die Interieur-Designer legen ihren Schwerpunkt bei der Einrichtung aktuell auf Funktion und reduzierte Formen. Das bedeutet allerdings nicht, dass man auch bei der Dekoration zurückhaltend bleiben muss. Das Gegenteil ist gefragt: Es darf sogar ein wenig kitschig werden. Und deshalb geht es bei den Accessoires heuer stark um Kreativität – Miami trifft Fabrik-Upcycling könnte man sagen.

Inspiziert von Mode-Labels wie Dolce & Gabbana kann man sich beispielsweise Palmen-Power und coole Tiermotive, Blumen und Animal Print mit Leinwandbildern, Lampenschirmen, Wandtapeten, Kissen und Vorhängen ins Zuhause holen und diese mit Rattan Sesseln und Holz-Möbeln kombinieren. Bunte Flamingos, Kakadus und Papageien sowie eben Palmen und exotische Früchte aller Art. Einiges davon gibt es auch als Porzellanskulptur. Messing und Marmor erleben ebenfalls ein neues Hoch. Darüber hinaus bedient sich der Miami-Look auch an geradlinigen Art-déco-Elementen, wie man sie etwa im Viertel South Beach findet. Und dazu passen wiederum grafische Formen mit goldenen Details.

Eine Renaissance erleben dieses Jahr die Zimmerpflanzen, die auf Blumenständern, aber auch in einer Makramée-Ampel arrangiert werden. Neben den klassischen Sukkulente eignen sich darüber hinaus Kakteen oder kleine Palmen zur stilechten Deko.

Willkommen in South Beach! x



rolf-benz.com



Rolf Benz EGO

Design Edgar Reuter

**ROLF
BENZ**

Ladenstein, 1010 Wien · Rolf Benz-Fuhrmann, 1010 Wien · Grünbeck Einrichtungen, 1050 Wien · Wohncontact Fellingner, 1060 Wien · Rolf Benz-Fuhrmann, 1150 Wien · Seliger bespoke furnishing, 1180 Wien · Raumdesign Schmircher, 2020 Hollabrunn · Möbel Karner, 2230 Gänserndorf · Wohndesign Maierhofer, 2351 Wiener Neudorf · Winter die Einrichtung, 2540 Bad Vöslau · Einstellungsstudio Scharfmüller, 3151 St. Pölten · Wimmer Wohnen, 3542 Gföhl · D & J Schulmeister, 3920 Gross Gerungs · Die Einrichtung Manzenreiter, 4040 Linz · Möbel See, 4053 Haid-Ansfelden · Maschik Design + Wohnen, 4600 Wels · Wohnland Berger, 4810 Gmunden · Famler Einrichtungen, 5020 Salzburg · Möbel Laimer – Design + Handwerk, 5163 Mattsee · Schiffer & Sams, 5351 Bad Ischl · Sendlhofer Handwerk + Design, 5630 Bad Hofgastein · Küchen und Wohnstudio Schwaiger, 5700 Zell am See · Hausberger, 6020 Innsbruck · Wohndesign Freudling, 6263 Fügen / Tirol · Einrichtungshaus Aufschnaiter, 6380 St. Johann / Tirol · Einrichtungshaus Föger GmbH, 6405 Telfs-Pfaffenhofen · Ladenstein, 8010 Graz · Spätauf – Möbel, Design & Handwerk, 8054 Graz · La Forma Werinos, 8230 Hartberg · Wohnanders – Heinrich Kaufmann, 8280 Fürstenfeld · Spätauf – Möbel, Design & Handwerk, 8492 Halbenrain · Wohnbühne Anninger, 8670 Krieglach · Wohnsinn Taferner, 8700 Leoben · Einrichtungshaus Schöffmann, 8750 Judenburg · Rutar, 9020 Klagenfurt · Rutar, 9500 Villach · K & B Unterlerchner, 9800 Spittal · Einrichtungshaus Aichner, 9919 Sillian-Heinfels



Fotos: IKEA

PRIVATE PARADIESE: GARTEN UND TERRASSE

Für jeden Menschen gibt es einen ganz besonderen Ort, an dem er seine Freizeit verbringen möchte. Einen Ort, an dem man den Alltag vergisst, und an dem Körper und Geist neue Energien schöpfen können.



Rattan-Möbel neu interpretiert mit dicken Pölstern zählen auch heuer zu den Lieblingen (MASTHOLMEN 2er-Sofa).

Der Garten wird 2017 zunehmend zum Zentrum für viele Freizeitaktivitäten. Nicht nur Lounge-Möbel, ausgefallene Lichtdesigns und portable Lautsprecher machen den Garten zu einem Wohlfühlort. Auch das Abendessen mit der Familie oder Freunden erfolgt mittlerweile immer öfters unter freiem Himmel. Darüber hinaus gibt es im Bereich Gartengestaltung ebenfalls jährlich neue Trends für Gestaltung und Möbel. An erster Stelle sollten im Garten aber trotzdem nach wie vor die Pflanzen stehen. 2017 haben sich Garten-Designer zwei große Themen für das Wohnzimmer im Freien überlegt: den Balance-Garten und den Klostergarten. Der elegante Balance-Garten soll beispielsweise dazu beitragen, dass seine Benutzerinnen und Benutzer sich in diesem Jahr endlich mehr entspannen. Es geht darum, das Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur zu finden. Alles in diesem Garten soll ein besonderer Hingucker sein oder zumindest auf einer außergewöhnlichen Blickachse liegen. Wer seinen Balance-Garten selber anlegen möchte, mischt deshalb im Idealfall freundliche Farben mit minimalistischen Materialien – hängende Tongefäße mit Begonien oder Mandevilla – und kombiniert das alles mit Olivenbäumchen. Das Ergebnis ist eine ruhige Atmosphäre, in der alles im Gleichgewicht zueinander steht und Sie sich rundum wohl und entspannt fühlen.

Seinen persönlichen Klostergarten kann man sowohl am Balkon oder der Terrasse als auch im Garten umsetzen. Abgeschiedenheit, Intimität und Ruhe stehen bei diesem Gartentrend im Vordergrund. Am besten kombiniert man dafür grüne und blaue Farbtöne mit natürlichen Materialien und abwechslungsreichen Oberflächenstrukturen. Der elegante Klostergarten spielt mit verschiedenen Symbolen – es soll ein Ort für Meditation geschaffen werden. Und dazu kann man ganz einfach beispielsweise kleine Schränkchen mit duftendem Lavendel und Wein bepflanzen, um so die Sinne anzuregen.

DIE FREIZEIT VERLAGERT SICH NACH DRAUSSEN

Die klassischen Gartenthemen werden 2017 weiterentwickelt und der Garten wird immer häufiger als Wohnraum interpretiert. So steht beispielsweise das Thema Kochen & Grillen ganz oben auf der Trendliste für den perfekten Garten. Ein Grill gehört seit langem zum Must-have in vielen Gärten. In diesem Jahr hat er sich zu einem Technikwunder für die Küche im Freien gemauert. Es gibt etwa einen Kamado Smoker für asiatisches Grillen, oder die Temperatur und Grilledauer im Gas- und Elektrogrill können via Smartphone gesteuert werden. Und es geht sogar noch mehr: Einige Geräte verfügen über Sensoren, die die Temperatur direkt im Braten oder Steak anzeigen können. Mit diesen Hilfen sollten auch anspruchsvollere Rezepte, die besonders lange oder kurze Garzeiten haben, leicht von der Hand gehen. Die neuen Outdoor-Kü-



chen bieten mittlerweile einen Komfort, der vielen normalen Küchen ebenbürtig ist. Dazu kommt, dass auch die verwendeten Materialien besonders hochwertig sind: Nussbaum oder Eichenholz werden Edelstahlflächen kombiniert, fließendes Wasser, eine großzügige Ablagefläche und ein Grill sind meist Standard. Neu sind 2017 allerdings Induktionskochplatten für die Outdoor-Küche.

GEMÜTLICH ENTSPANNEN

Die Gartenmöbel 2017 erinnern immer mehr an Möbel aus dem Innenbereich. Großzügige Sitzlandschaften nutzen wetterfeste Materialien und werden fest in den Garten mit eingepflanzt. Dabei lassen sich praktisch alle Einrichtungsgeschmäcker bedienen.

Auffallend ist dieses Jahr beispielsweise der Modern Country Style. Dabei wird für natürliche Materialien wie Holz oder Stein eine sehr moderne Formsprache gewählt, die sich stark vom bekannten und teilweise etwas altbackenen Landhausstil abhebt.

Neben Klassikern aus witterungsbeständigem Holz in höchster Qualität werden vor allem „Rattan“-Geflechte aus Polyethylen zu Lounge-Möbeln verarbeitet. Große weiche Kissen, die auf Wunsch in allen möglichen Farben bezogen werden können, laden zum Entspannen ein. Wesentlich puristischer präsentieren sich dagegen Gartenmöbel aus hochwertig gebürstetem Metall. Zeitloses, elegantes Design in schöner Klarheit und Harmonie. Kein Rost, kein Verwittern oder Abblättern.

Und wer aktuell seinen Traumgarten plant, denkt selbstverständlich daran, Ressourcen zu schonen: Automatische Bewässerungsanlagen sorgen einerseits dafür, dass die grüne Pracht während der Urlaubszeit nicht austrocknet. Andererseits werden Pflanzen und Gestaltungs-ideen umgesetzt, die während der trockenen Jahreszeit einfach weniger Wasser benötigen. Und das absolute Highlight: Die Komposition „Garten“ wird mit einem Pool geadelt und mit einem LED-Beleuchtungskonzept vollendet. Mit der modernen LED-Technik kann man verschiedene Farben darstellen und damit ohne Aufwand verschiedene Stimmungen erzeugen. Auch sanfte oder schnelle Farbübergänge sind kein Problem. Allerdings sollte man auf die Dynamik achten. x

DA WILL ICH
WOHNEN!



ÖSTERREICHISCHES SIEDLUNGSWERK
Tel. 01 401 57-130 | wohnen@oesw.at | www.oesw.at



ALLES
RUND UM
IHRE IMMOBILIE
www.immo-360.at

STIEGENHAUSREINIGUNG: Regelmäßige und schonende Reinigung | FENSTER-
UND FASSADENREINIGUNG: Modernste Geräte und geschulte Fachkräfte
GRÜNFLÄCHENBETREUUNG: Konstante Pflege und Bewässerung
WINTERDIENST: Betreuung und Kontrollen | INNENRAUMREINIGUNG:
Kundenorientierte Unterhaltsreinigung | TECHNISCHER NOT-
DIENST: Überprüfung der gesamten Haustechnik | GRUND-
REINIGUNG: Auch bei hartnäckigen Verschmutzungen
SONDERLEISTUNGEN: z.B. Graffiti-
entfernung

SERVICE HOTLINE 01/955 40 80

immo 360 grad gmbh | Feldgasse 6-8 | 1080 Wien | Zweigniederlassung: Innstraße 24 | 1020 Wien | service@immo-360.at

BADEZIMMER FÜR ALLE SINNE

Rustikal, modern, futuristisch, gemütlich oder smart – 2017 stehen bei der Badezimmergestaltung Individualität und Komfort im Mittelpunkt.

Das Badezimmer wird als privater Rückzugsort immer wichtiger. Hier wollen wir uns nicht nur pflegen, sondern uns entspannen und erholen. Die Designer greifen diesen Wunsch selbstverständlich auf und zeigen in ihren aktuellen Kollektionen das Bad als individuellen Ort zum Wohlfühlen. Waschbecken, Dusche, Wanne & Co präsentieren sich in überwiegend schlichten Formen, einer umfangreichen Farbpalette sowie in Naturmaterialien wie Stein oder Holz. Darüber hinaus gibt es 2017 viele Innovationen aus dem Bereich der digitalen Technologien. Mit der Smart-Water-Technologie lassen sich Wassertemperatur und -menge per Knopfdruck exakt steuern, mittels Apps können Nachrichten, Bilder und E-Mails auf den Badezimmerspiegel projiziert werden und vor allem gibt es unglaublich spannende Beleuchtungs- und Soundsysteme fürs Badezimmer. Vom Restaurant aus via App die Badewanne einlassen, die Bodenfliesen temperieren, den Lieblingsduft versprühen und ein Vivaldi aus dem Lautsprecher – das alles ist im Badezimmer

möglich und soll die Sinne der Benutzerinnen und Benutzer beflügeln, während Badezimmermöbel und Wanne dank der LED-Lichtleisten zu schweben scheinen.

Die natürliche Behandlung mit Wasser – in all seinen Aggregatzuständen – regt den Stoffwechsel an und stärkt das Immunsystem. Deshalb sind Water-Dampfduschen, Regenduschen und Toiletten mit Duschfunktion sowie andere gesundheits- und wellnessfördernde Badezimmereinrichtungen 2017 verständlicherweise ein Must-have im individuellen Wohlfühlbad.

BUNTE FARBAKZENTE UND REDUZIERTE BEDIENELEMENTE

Die Farbtrends 2017 im Badezimmer tendieren zu Bernstein, Gold, Diamantweiß, Aquamarin, Türkis, Rubinrot und Saphirblau. Außerdem spielt die Farbe des Jahres „Greenery“ eine wichtige Rolle bei Accessoires und Badmöbeln. Bei der Fliesenauswahl setzt man am besten wieder auf Großformatiges oder entscheidet sich für fugenlose Wand- und Bodenbeläge. Als besonders



Foto: Laufen

Ideal für die Ablage von Seifen und Kosmetika: Asymmetrische Waschtisch-Schale der Kollektion Val von Konstantin Grcic ausgestattet mit einer integrierten Ablagefläche, deren taktile Oberflächentextur semi-trockene Bereiche schafft.

stylish gilt es aktuell, Akzente mit spanischen Musterfliesen oder auch mit Metrofliesen zu setzen. Darüber hinaus sind (wasserfeste) Tapeten in der Dusche im Trend.

Armaturen und Bedienelemente werden 2017 eher fein gehalten. Außerdem geht der Trend dahin, Abflüsse in Duschen und Becken besonders unauffällig zu gestalten. Ganz allgemein werden die barrierefreien Duschen noch größer und sind teilweise sogar mit einer Sitzbank ausgestattet, damit man Regendusche, Farbenspiel und Musik im Sitzen genießen kann. Das perfekte Badezimmer 2017 sieht demnach nicht nur gut aus, sondern kann mit allen Sinnen erlebt werden. x

IMPRESSUM

rundum Wohnen erscheint als Promotionstrecke im RONDO | Eigentümerin (100 %) / Medieninhaberin, Verlagsort und Verwaltungsort: Standard Verlagsgesellschaft m.b.H., 1030 Wien, Vordere Zollamtsstraße 13 | Offenlegung gem. § 25 Abs. 2 und 3 MedienG siehe: <http://derStandard.at/offenlegung> | Hersteller, Herstellungs- und Erscheinungsort: Leykam Druck GmbH & Co KG, 7201 Neudörfel, Bickfordstraße 21 | Produktion & Layout: Marlene Buchinger, Tanja Guttman, Gerda Lasser | Bildbearbeitung: DER STANDARD | Text: Isabella Lichtenegger | Kontakt für Anzeigen und Promotion: Theresa Donner, theresa.donner@derStandard.at, Tel. 01/531 70-620
Diese Promotion-Beilage ist Werbung im Sinne des Mediengesetzes.

BLACKLINE® IST PERSÖNLICHKEIT



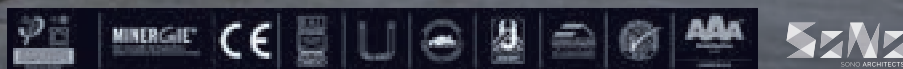
DESIGN OHNE KOMPROMISSE – BLACKLINE DIE PREMIUMHÄUSER!

Oft wird darüber diskutiert, ob Architekten eher Künstler oder Techniker sind. Bei BlackLine sind sie vor allem Künstler, die Häuser entwerfen, deren Charakter genau zur Persönlichkeit des jeweiligen Bauherren passt. Mit allen Ecken und Kanten. Häuser mit Persönlichkeit. So einzigartig, wie Menschen sind.

T: (0043) 02236 / 677 947
www.lumar-haus.at

BLACKLINE
PUREW7

 **Lumar**
Besser leben!





Fotos: Laufen

PERFEKTE HYGIENE – AUSGEZEICHNETES DESIGN

Dusch-WCs sind die klaren Gewinner, wenn es um Hygiene und die Frische der Intimreinigung mit purem Wasser geht. Immer mehr Menschen schätzen diesen Komfort. Das Cleanet Riva von Laufen überzeugt besonders durch seine technisch anspruchsvollen und nutzerfreundlichen Lösungen. Doch wie sieht es aus, wenn auch die Optik nicht zu kurz kommen soll?

Der wesentliche Nutzen eines Dusch-WCs ist gehobene Hygiene und das Gefühl von Frische, das es dem Anwender bietet. Dabei soll der hinzugewinn an Lebensqualität jedoch keinen Verlust an Designqualität bedeuten.

Designerstück Dusch-WC

Gegenüber Dusch-WCs hält sich das Vorurteil, sie wären voluminös und würden daher nur in große Bäder passen. Außerdem würden die technischen Produkte eher einer

Maschine, denn einem Designerstück gleichkommen. Diese Vorurteile kann LAUFEN mit dem Cleanet Riva eindeutig widerlegen. Denn das WC unterscheidet sich von außen betrachtet kaum von einem klassischen Design-WC. Auf den ersten Blick ist nur ein geschlossener Keramikkörper mit einer eleganten Designkante im unteren Drittel erkennbar, erst wenn der Blick den Edelstahl-Drehknopf am WC-Sitz erfasst, offenbart sich der zusätzliche Komfort. Denn LAUFEN ist es gelungen,

die Technik komplett in den geschlossenen Keramikkorpus zu integrieren und so eine zeitlose Ästhetik zu schaffen, die sich für hochwertige Badinszenierungen eignet – auch in kleineren Räumen. „Hygiene ist Vertrauenssache. Deshalb kommuniziert Cleanet Riva die Sauberkeit bereits optisch“, beschreibt der Schweizer Designer Peter Wirz die Vorzüge seines Produkts, das er nach dem Motto entwarf: weniger ist mehr.

Sauberkeit umfassend definiert

Der eigentliche Clou an Cleanet Riva ist die konsequente und ganzheitliche Ausrichtung am Thema Hygiene. Herzstück des Premium-WCs sind die vielseitigen, intuitiv bedienbaren Duschfunktionen. Mit der Touchscreen-Fernbedienung kann der Besitzer die Basis- oder Detaileinstellungen vornehmen: zum Beispiel die unkomplizierte Individualisierung der Werkseinstellungen des Cleanet Riva und das Anlegen von Benutzer-Profilen. Darüber hinaus kommuniziert die Fernbedienung mit dem -Nutzer und weist ihn darauf hin, wenn beispielsweise entkalkt oder thermisch gereinigt -werden soll, und hält eine interaktive Bedienungsanleitung bereit.



Dusch-WC Cleanet Riva

Foto: Laufen

ALLE VORTEILE & FUNKTIONEN AUF EINEM BLICK:

- Kompaktes, elegantes Design
- Integrierte Selbstreinigungsfunktion
- Thermische Reinigung mit 70 Grad
- Integrierte Entkalkung
- Spülrandlos
- Intuitive Bedienung
- Fernsteuerung
- Abnehmbarer Sitz und Deckel
- Automatische Geruchsabsaugung
- LED Nachtlicht
- Niedriger Energieverbrauch



PETER WIRZ:

Preisgekröntes Design:

Das aus der Feder des Schweizer Designers Peter Wirz stammende Dusch-WC konnte schon etliche Preise einheimen:



reddot award winner



DESIGN PLUS powered by: ISH

LERNEN SIE LAUFEN KENNEN!

WOHNEN & INTERIEUR WIEN
11. bis 19. MÄRZ 2017
 Messe Wien, Halle C/ Stand C0201
www.wohnen-interieur.at
www.laufen.co.at
www.laufen-cleanet.com



tak Auszugstisch, 225 x 100 + 100 cm,
Holzart Nussbaum, Gestell bronze matt
lui Stuhl, Holzart Nussbaum, Leder blau

WIR HABEN UNS MIT DEM BESTEN DESIGNER DER WELT ZUSAMMENGETAN: DER NATUR.

- it's a tree story.

Ausschließlich mit Naturöl veredelt bleibt Holz atmungsaktiv und feuchtigkeitsregulierend. Zudem behält es seine antibakterielle und antistatische Wirkung. Echtes, offenes Naturholz ist pflege- und reparaturfreundlich und dadurch sehr langlebig.

www.team7.at

TEAM 7

1010 Wien, TEAM 7 Wien, Stubenring 14; 1060 Wien, TEAM 7 Spezialstudio, Gumpendorfer Straße 120; 1180 Wien, Seliger – bespoke furnishing, Gersthofer Straße 2c; 2230 Gänserndorf, Möbel Karner, Hauptstraße 5; 2301 Groß-Enzersdorf, Wohnstudio Melnicky, Schloßhofer Straße 2; 2500 Baden, Schwarzott Einrichtungshaus & Werkstätte, Wienerstraße 13-21; 4020 Linz, TEAM 7 Linz, Dametzstraße 12; 4600 Wels, TEAM 7 Wels, Mitterfeldstraße 6; 4910 Ried im Innkreis, TEAM 7 Ried, Hoher Markt 2; 5301 Eugendorf, TEAM 7 Salzburg, Salzburger Straße 18; 6405 Telfs/Pfaffenhofen, Einrichtungshaus Föger, Bundesstraße 1; 6837 Weiler, Weiler Möbel, Herzogried 2; 8010 Graz, TEAM 7 Graz, Andreas Hofer Platz 5; 8223 Stubenberg am See, Schuh, Vockenberg 105; 8740 Zeltweg, Einrichtungshaus Hartleb, Hauptstraße 29; 9500 Villach, In Ligno, Gerbergasse 11